

Inhalt 3/2001

	Seite
In eigener Sache _____	2
Von der EV-Sitzung _____	3
Sichtung Grünheide _____	4
Junge Talente _____	4
Sachsenmeisterschaften _____	6
NW-Turnier in Oschatz _____	7
HVS-Nachwuchs-Pokal _____	7
Präsidiumsberichte _____	8
Pioniere des Handballs _____	9
Nickelhütten-Cup 2001 _____	10
2 x Handball-Jubiläum _____	11
Turnfestinfo's _____	12
Schiedsrichter-Info's _____	13
Spielbezirk Sachsen-Mitte _____	14
Spielbezirk Chemnitz _____	15
Spielbezirk Ostsachsen _____	16
Spielbezirk Leipzig _____	17
Zu den neuen Spielregeln _____	18
HVS-Pokal 2001/02 _____	21
Postecke _____	22
Vereinsinfo's _____	23
Turnierbörse _____	24

Liebe Leser,

eines gleich vornweg. Die, die sich in den letzten Tagen besorgt in der Geschäftsstelle gemeldet haben, um für die Weiterführung der HABAPO eine Lanze zu brechen (siehe auch Seite 23), seien beruhigt. Die Verbandszeitschrift wird erhalten bleiben. Für die nächste Zeit zumindest.



Dabei lässt es sich trefflich darüber debattieren, wie und durch welche Aktionen die Auflage der HABAPO weiter gesteigert kann. Bei allen Gedanken und guten Ideen sollte jedoch zumindest im zweiten Schritt die Aufwand/Nutzen-Relation bedacht und die Frage beantwortet werden: Wer setzt das um?

Richtig ist, Aktionismus bringt nichts. Konzepte sind gefragt, nicht nur für die HABAPO allein, sondern für Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes insgesamt. Nur wenn klar gefragt wird: Wo will der Verband hin und welche Priorität räumt er welchem Vorhaben ein, lassen sich auch klare Antworten für die zu wählenden Wege und die dazu bereit zu stellenden Mittel finden.

Mit der EV-Entscheidung im April diesen Jahres, eine von Verband, Spielbezirken, Spielkreisen und Vereinen gemeinsam nutzbare Internet-Plattform aufzubauen, ist, trotz angespannter Haushaltsituation, die wichtige Frage nach dem Wohin des Verbandes mutig beantwortet. Nach vorn!

Ronald Meier
verantw. Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:

Telefon

R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 983 20 70
 Günter Schmidt 03523/ 7 28 60
 Siegfried Stock 03771/ 2 64 01
 Uwe Schmidt 0177/ 82 70 669
 Rolf Würzberger 0341/ 3 30 17 82
 Eberhard Neumann 03591/ 49 11 89

Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Fr.-Ebert-Straße
 105, 04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070,
 F.: 0341/ 98 32 018, e-mail: HVS@LDA.de

Preis:

Jahresabo (6 Ausgaben) 21,00 DM
 inclusive Versand, ermäßigt 18,00 DM,
 Einzelhefte 3,50 DM.
 Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht Pflichtbezug.

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, Kt.-Nr.: 1 140 013
 447 BLZ: 860 555 92

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

siehe Herausgeber

Belichtung:

DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str.
 60, 04109 Leipzig, Tel. 0341/9 83 16 22

Druck:

Druckerei Kostow, Leipziger Str. 69
 04430 B.-Ehrenberg, T. 0341/ 45 11 505

Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01.01.1998. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des HVS wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe erlaubt.

Red.-schluss 3/2001: 24. Juni 2001

Titelfoto: Dirk Hunger

DHB-Kader Julia Kain (BSV Zwickau) setzt sich gegen die Berliner Abwehr im Turnier der NBL in Oschatz durch.

Kostow Druck & Werbung

vormals Druckerei Gebrüder Kühn

Telefon: 0341 / 4 51 15 05 • Telefax: 0341 / 4 51 15 03

04178 Leipzig / OT Böhlitz-Ehrenberg • Leipziger Straße 69 • mail@kostow.de

Satz & Layout
 Geschäfts- & Werbedrucke
 Schilder & Planen
 Stempel



Zukunft seit 1898.

Präsidium beriet Finanzfragen und EURO-Umstellung

Präsidiumssitzung in Leipzig

Am 21. Juni traf sich das Präsidium des HVS unter Leitung seines Präsidenten, Dr. Siegfried Heumann, zur planmäßigen Sitzung in der Geschäftsstelle des HVS in Leipzig. Im Mittelpunkt der Beratung standen dabei insbesondere Haushaltsfragen und die EURO-Umstellung.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte das Präsidium auf Grundlage der von der Geschäftsstelle vorgelegten Zwischenabrechnung zum Haushalt 2001 feststellen, dass alle Plan- und Zielgrößen eingehalten werden.

Entsprechend der Vorgaben des EV vom 7. April (siehe auch HABAPO 2/01) erarbeitete das Präsidium eine Vorlage zur EURO-Umstellung der Finanzordnung des HVS. Gleichzeitig beschloss das Gremium, diese Vorlage dem erweiterten Präsidium bis 15. Juli zur schriftlichen Abstimmung zuzuleiten. Bis spätestens 20. Juli soll dann die überarbeitete und neu beschlossene Finanzordnung allen Spielbezirken und Spielkreisen zugeleitet werden. Damit wird gesichert, dass in den Ausschreibungen für die Saison 2001/02 die ab 01.01.2002 geltenden EURO-Beträge mit aufgenommen werden können.



Blick in die Präsidiumsberatung: Vizepräsident Uwe Vetterlein (li.), Präsident Dr. Siegfried Heumann (mi.) und Landestrainer Steffen Wohlrab

Trotz schwieriger Haushaltslage schlägt das Präsidium dem EV vor, von einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von derzeit 4 DM pro Erwachsenen / 2 DM pro Jugendlichen und Jahr für 2002 abzusehen und den Mitgliedsbeitrag im Verhältnis 2 DM : 1 EURO umzustellen. Über eine notwendige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge soll dann der in der 2. Jahreshälfte 2002 geplante HVS-Verbandstag mit Gültigkeit ab 2003 verantwortungsbewusst entscheiden.

In Erwartung einer gleich lautenden Änderung durch den Freistaat sieht der Vorschlag eine Anhebung der derzeitigen Kilometerpauschale von 0,38 DM/km auf 0,43 DM/km (0,22 EURO) zum 01. September 2001 vor. *rom*



"Handball-Verband Sachsen, Jakob, Guten Tag". Den meisten Handballfreunden in Sachsen ist ihre Stimme mehr vertraut als ihr Gesicht. Warum? Wer telefonisch mit dem HVS Kontakt aufnimmt, "landet" zuerst bei ihr. Freundlich und hilfsbereit nimmt sich Geschäftsstellenmitarbeiterin Steffi Jakob der Anrufer an. Zu ihren weiteren Aufgabengebieten gehören Postverkehr, Spielerausweise und Buchhaltung. Hilfestellung rund um den Handballsport und manchmal auch Seelenmassage gibt es gratis dazu.

Steffi Jakob beging am 1. Juni ihr 10jähriges Dienstjubiläum im HVS. Herzlichen Glückwunsch!

Fotos: HVS

Herzlichen Glückwunsch !

Der HVS gratuliert im Juli/August

runde Geburtstage:

zum 70.

11.07. OMR. Dr. Jungmichel
ehemaliger Präsident HVS

weitere Geburtstage:

14.07. Dr. Hans Roman (53.)
Vors. HV Parthenaue

15.07. Horst Baumann (62.)
SBL Chemnitz

16.07. Matthias Baumann (51.)
SKL Erzgebirge

19.07. Ludger Bigalke (61.)
Grün-Weiß Weißwasser

20.07. Hubert Probst (49.)
Lok Wurzen

21.07. Isabella Glaser (54.)
BSV Sachsen Zwickau

23.07. Günter Meinert (69.)
HSV Dresden

24.07. Rolf Theuerkorn (72.)
SV Leipzig Ost 1858

02.08. Helmut Hertel (63.)
Spielwart OL Männer

02.08. K.-Heinz Stadermann (67.)
Abt.-Ltr. HSG Rückmarsdorf

02.08. Klaus Böhme (52.)
Vors. SKL Bautzen

04.08. Steffen Wohlrab (56.)
Landestrainer

08.08. Harald Grotzke (51.)
TK-Vorsitzender HVS

16.08. Wolfgang Schupke (64.)
Vors. SBL Chemnitz

18.08. Wolfgang Schmerler (57.)
Spielwart VL Frauen

19.08. Klaus Uhlmann (49.)
Spielwart VL-Männer

20.08. Roman Leskovits (64.)
SKL Erzgebirge

21.08. Hans-Jörg Wagner (52.)
Lehrwart SBL Chemnitz

Spitzenhandball hautnah erleben:
**Supercup 2001
in Sachsen**
Die WM-Revanche der großen Nationen. Mit dabei die Nationalmannschaften: Schweden, Spanien, Dänemark, Rußland, Weltmeister Frankreich und natürlich Deutschland!

**Endrunde
am 3. und 4. 11. 2001
in der SachsenARENA**

Von der 8. Zentralen-Sichtung vom 18.-20. Mai in Grünheide

Die Spitzenleistungen fehlten

von Steffen Wohlrab, Landestrainer

Nachdem wir bereits im vergangenen Jahr unsere zentrale Sichtung 87 ml. und 88 wbl. unter sehr guten Bedingungen in Grünheide durchführen konnten, können wir auch von diesem Jahr nur Positives berichten.

Sowohl Unterkunft und Verpflegung als auch die Rahmenbedingungen für die Abnahme der von den Verantwortlichen des HVS festgelegten Tests und die Handballspiele konnten problemlos durchgeführt werden.

Besonders erfreulich war die Zusammenarbeit der Vertreter des HVS mit



Die HVS-Trainer Jens Pardun (vorn) und Gottfried Schüller bei der Spielsichtung.

ausnahmslos allen Vertretern der Spielbezirke.

Der Ablauf der 8. Zentralen Sichtung ähnelte dem der vorangegangenen Sichtungen. Allerdings wurde am Freitagabend zusätzlich ein Großfeldhandball-Turnier (6:1) mit gemischten Mannschaften (1 Torwart + 3 Mädchen und 3 Jungen) durchgeführt, und am Samstag kam

ein Test (Präzisionswürfe) zu den sechs bekannten Tests hinzu.

Begleitet wurde die gesamte Sichtung von unserem Geschäftsführer Ronald Meier, der alle Ergebnislisten auswerte- te, Rangfolgen errechnete und diese den Spielbezirken in kürzester Zeit zur Verfügung stellte.

Nach übereinstimmender Meinung der anwesenden HVS-Verantwortlichen ähnelte das Niveau dem der vorange- gangenen Veranstaltungen. Auch beim Handballturnier waren solche Leistun- gen wie in den Vorjahren zu sehen. Allerdings fiel Ostsachsen in diesem Jahr leistungsmäßig etwas ab.

Auffällig auch, dass bei den Mäd- chen nur 3 Sportlerinnen mit Körperhö- he von über 1,70 m beteiligt waren. Dies stellte sich bei den Jungs deutlich bes- ser dar. Immerhin waren zehn der anwe- senden Sportler über 1,80 m, zwei davon sogar über 1,90 m!

Traditionell fanden die Spiele der Bes- ten am Sonntag Vormittag statt. Hier war noch einmal gute Handballkost zu sehen, denn alle Spielerinnen und Spie- ler wollten sich für die zukünftigen Lan- desauswahlmannschaften empfehlen.

Mit Spannung wurde von den Sport- lern dann auf die Siegerehrung gewar- tet, bei der sowohl die Sieger des Viel- seitigkeitswettbewerbs als auch die besten Spielerinnen und Spieler geehrt wurden, und bei der auch die besten Sportler in die jüngsten Landesauswahl- mannschaften des HVS berufen wur- den. Die Siegerehrung wurde, eigent- lich auch schon traditionell, vom Präsi- denten des HVS, Dr. Siegfried Heumann, und dem Vize-Präsidenten Nachwuchs, Günther Behla, vorgenommen.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt:

Vielseitigkeitswettbewerb:

weiblich:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Tiffany Meschkat | SV Chemie Zwickau |
| 2. Maria Kiedrowski | HC Leipzig |
| 3. Denise Nowack | SV Chemie Zwickau |

männlich:

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Martin Lux | NSG 2000+ |
| 2. Platz Sandro Lorenz | Koweg Görlitz |
| 3. Platz André Probst | SHV Oschatz |

Spielüberprüfung

weiblich:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Maria Kiedrowski | HC Leipzig |
| 2. Tiffany Meschkat | SV Chemie Zwickau |
| 3. Sabrina Cichy | Koweg Görlitz |

männlich:

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Felix Randt | HSG Freiberg |
| 1. André Probst | SHV Oschatz |
| 1. Sandro Lorenz | Koweg Görlitz |

Bester Torwart:

- | | |
|----------------|-------------|
| Johannes Marek | SHV Oschatz |
|----------------|-------------|

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden in die Landesauswahlmannschaften berufen:

männlich:

- | | |
|----------------|-------------------|
| Martin Lux | NSG Dresden 2000+ |
| Sandro Lorenz | Koweg Görlitz |
| André Probst | SHV Oschatz |
| Felix Randt | HSG Freiberg |
| Johannes Marek | SHV Oschatz |

Trainer: Jens Pardun/Klaus Neumann

weiblich:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| Maria Kiedrowski | HC Leipzig |
| Franziska Gomert | HC Leipzig |
| Tina Böhme | HC Leipzig |
| Tiffany Meschkat | SV Chemie Zwickau |
| Stephanie Wehner | SV Chemie Zwickau |
| Denise Nowack | SV Chemie Zwickau |
| Peggy Doege | SV Chemie Zwickau |
| Franziska Jentsch | Victoria Naunhof |
| Claudia Sauer | Turbine Leipzig |
| Lisa Matteg | USV/TU Dresden |
| Sabrina Cichy | Koweg Görlitz |
| Ulrike Mittag | SG Delitzsch/MoGoNo |

Trainer: Christian Pleißner/Frank Hietel



Ob beim Handball-Weitwurf, beim 60-Meter-Lauf, bei den Koordinationsstests oder in den Sichtungsspielen, wer sich für die Auswahl empfehlen wollte, musste zur Sichtung in Grünheide Vielseitigkeit nachweisen. **Fotos: HVS**

Vonden HVS-Pokal-Endrunden im Nachwuchs

Überall engagierte Gastgeber

männlich B in Flöha

Der VfB Blau-Gelb 21 Flöha war am 10. Juni Gastgeber des Endrundenturniers um den HVS Pokal der männlichen Jugend B. „Mit dieser Veranstaltung“, so VfB-Sportwart Kurt Lange, „setzen wir hier in der Großen Kreisstadt einen würdigen Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Saison.“

Am Ende konnten die Jungs der HSG Freiberg in der Sporthalle des Pufendorf-Gymnasiums jubeln. Sie holten sich durch einen 13:11 Endspielerfolg gegen den LHV Hoyerswerda den Pott. Flöhas Oberbürgermeister Friedrich Schlosser übergab den Pokal an den Freiburger Kapitän. Das Finale verlief durchaus spannend, fünf Minuten vor dem Abpfiff stand es noch 11:11.

Im Spiel um Platz fünf sorgte Kamenz schnell für klare Verhältnisse und verließ mit 19:4 als Sieger das Parkett. Im Spiel um Platz drei verpassten es die Flöhaer im Match gegen den Zwickauer HC, die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen und unterlagen 14:17. Über weite Strecken neutralisierten sich beide Teams, am Ende agierten die Westsachsen abgeklärter.

Alle beteiligten Mannschaften gingen engagiert aber niemals unfair zu Werke. Die Schiedsrichter hatten mit der Leitung der Begegnungen keinerlei Probleme.

Knut Berger

männlich C in Großenhain

Nach vielen Jahren der Abstinenz fand wieder eine größere Veranstaltung in der neu erbauten Großenhainer Rödersporthalle statt. Für die Endrunde mit 5 Mannschaften zeichnete sich die SV Motor Großenhain verantwortlich. Von allen Mannschaften wurden die guten Bedingungen und die exakte Durchführung hervorgehoben. Die Spiele eröffneten der Großenhainer Bürgermeister Herr Burkhard Müller und das lebensgroßen Maskottchen der 3. Sächsischen Landesgartenschau 2002 - NIX. Es wurden weiterhin herzlichst begrüßt der Geschäftsführer des HVS Herr Ronald

Meier und HVS-Jungenwart Norbert Stein, welcher am Ende auch die Siegerehrung vornahm.



Ob Flöha, Zwickau oder Großenhain (hier BM Müller bei der Eröffnung) - überall sorgten fleißige Helfer für das gute Gelingen der Pokalendrunden.

Die Spiele selbst hatten ein gutes Niveau, wobei die beiden Bezirksmeister von Sachsen-Mitte, HSV Pulsnitz und Motor Großenhain, keine größeren Niveauunterschiede erkennen ließen. Im entscheidenden Spiel zwischen Nickelhütte Aue und NSG Delitzsch/MoGoNo siegten die Erzgebirgler mit 13:10 Toren.

Bernd Mammitzsch

wbl. C in Zwickau

Am 16. Juni fand in der Zwickauer Sporthalle Neuplanitz die diesjährige HVS-Pokal-Endrunde der weiblichen Jugend C statt. Nach den Absagen von Concordia Delitzsch und TuS Wein-

böhla blieben ganze drei Mannschaften übrig.

Die Vorentscheidung fiel dabei schon im ersten Turnierpiel, das die erste D-Jugend des SC Chemie Zwickau gegen die zweite C-Jugend-Vertretung vom BSV Sachsen Zwickau mit 10:7 gewann. Da beide Vertretungen auch ihre weiteren Turnierspiele gegen des TBSV Neugersdorf und HVH Kamenz jeweils sicher gewannen, gab es am Ende einen Zwickauer Doppelerfolg.

In der Turnierauswertung lobte HVS-Mädelwart Christian Pleißner ausdrücklich die erfrischende Spielweise des D-Jugend-Sachsenmeisters Chemie Zwickau, der sich doch etwas überraschend gegen alle drei C-Jugend-Teams durchsetzen konnte.

Gleichzeitig warf er aber auch die Aufwand-Nutzen-Frage für diesen Wettbewerb auf und forderte für das nächste Jahr eine Neuüberlegung für diese Veranstaltung.

Christian Pleißner

(Pokal-Statistik siehe Seite 7)

Junge Talente vorgestellt: (serie)



André Probst

geb: 01.05.1987

SHV Oschatz

André kommt aus einem handball-begeisterten Elternhaus und spielte zunächst Fußball. Doch schon 1996 wechselte er zum Handball, wo zu diesem Zeitpunkt seine Mutter noch im Regionalliga-Team des SHV Oschatz spielte und sein Vater diese trainierte.

Die ersten Handballgrundlagen vermittelte ihm in Oschatz Hartmut Glöckner. Ab der 5. Klasse begann dann sein Vater, Detlef Probst, eine Mannschaft des Jahrganges 87 aufzubauen und nahm nun auch den Filius unter seine Fittiche. Dank André's schneller Auffassungsgabe und besten koordinativen Voraussetzungen entwickelte er sich schnell weiter. Ein erster sportlicher Höhepunkt war dann der Gewinn der Sachsenmeisterschaft in der ml. Jugend D mit dem SHV Oschatz. Die Auszeichnung als bester Spieler des Turniers motivierte ihn weiter. Die Berufung in die Bezirksauswahl und ein erweitertes Trainingspensum im

Verein und der Bezirksauswahl folgten.

Zur Sichtung in Grünheide im Mai diesen Jahres überzeugte André die Auswahltrainer Jens Pardun und Klaus Neumann sowohl im Vielseitigkeitswettkampf als auch im Spiel. Sein schon ausgeprägtes 1:1 Verhalten und die Fähigkeit seine Mitspieler in Szene zu setzen, brachten ihn nicht nur die Berufung in die neu formierte Sachsenauswahl ein, sondern auch, gemeinsam mit drei anderen, die Nominierung in die Kategorie „Stärkster Turnierspieler“.

Trotzdem hebt André nicht ab. „Im individuellen Abwehrverhalten muss ich mich weiter verbessern und auch im Angriff gibt es noch viel zu tun“ weiß er um seine Schwächen und in seinem Vater einen strengen aber gerechten Mentor.

Als Hobbys gibt André neben dem Handball, Angeln und den Computer an. Außerdem ist er ein leidenschaftlicher Skifahrer. Große Zukunftspläne schmiedet André noch nicht. Aber einmal so zu spielen wie Oleg Kulenschow, das ist sportlich sein großes Ziel.

SHV Oschatz